

### **EZB senkt Leitzins um 25 Basispunkte**

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre Geldpolitik wie erwartet weiter gelockert. Wie sie am Nachmittag mitteilte, wird der Bankeinlagensatz um 25 Basispunkte auf 2,00 Prozent reduziert. Die von Dow Jones Newswires befragten Volkswirte hatten einen Schritt in dieser Größenordnung prognostiziert. Durch die achte Senkung - davon sieben bei aufeinanderfolgenden EZB-Ratssitzungen - sinkt der Leitzins auf das niedrigste Niveau seit Dezember 2022. (DJN)

### **Eurozone-Inflation sinkt im Mai auf 1,9 Prozent**

Der Preisdruck in der Eurozone hat im Mai stärker nachgelassen als erwartet. Die jährliche Inflationsrate sank auf 1,9 (Vormonat: 2,2) Prozent, wie die Statistikbehörde Eurostat in einer ersten Meldung mitteilte. Von Dow Jones Newswires befragte Volkswirte hatten eine Rate von 2,0 Prozent vorhergesagt. Die Europäische Zentralbank (EZB) peilt mittelfristig eine Inflationsrate von knapp 2 Prozent an. Die sogenannte Kernteuerung, die besonders volatile Preise ausspart, sank im Mai ebenfalls. Diese ohne die Preise von Energie, Nahrungsmitteln, Alkohol und Tabak berechnete Kernrate fiel auf 2,3 (Vormonat: 2,7) Prozent. Ökonomen hatten nur mit einem Rückgang auf 2,5 Prozent gerechnet. Die Kernrate gilt unter Ökonomen als Richtgröße für den Inflationstrend. Binnen Monatsfrist stagnierten die Verbraucherpreise im Mai sowohl in der Gesamt- als auch in der Kernrate. Volkswirte hatten Raten von 0,0 Prozent beziehungsweise 0,2 Prozent prognostiziert. Der EZB-Rat dürfte diese Woche eine Leitzinssenkung um 25 Basispunkte beschließen. Es wäre der sechste Zinsschritt nach unten in Folge und - wie manche Experten meinen - auch der letzte im aktuellen Zyklus. Für eine Zinssenkung spricht sowohl die Inflationsentwicklung als auch die Kommunikation von EZB-Offiziellen. (DJN)

### **Eurozone-Arbeitslosenquote notiert im April auf Rekordtief**

Die Arbeitslosigkeit in der Eurozone ist im April gesunken. Wie die europäische Statistikbehörde Eurostat mitteilte, sank die Arbeitslosenquote auf 6,2 Prozent, nachdem sie im März bei revidiert 6,3 (vorläufig: 6,2) Prozent gelegen hatte. Der Wert von 6,2 Prozent stellt ein Rekordtief dar. Die von Dow Jones Newswires befragten Volkswirte hatten eine Quote von 6,2 Prozent prognostiziert. In der gesamten EU-27 betrug die Arbeitslosenquote 5,9 (Vormonat: 5,9) Prozent. Nach Schätzungen von Eurostat waren im April in der Eurozone 10,680 Millionen Menschen und in der gesamten EU 12,902 Millionen Menschen arbeitslos. Bei den Eurostat-Zahlen handelt es sich um saisonbereinigte Daten, die gemäß den Kriterien der International Labour Organization (ILO) ermittelt werden. (DPA)

Disclaimer: Dieser Bericht wurde von DenizBank AG Research ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren jeweils auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. DenizBank AG Research behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Zahlen, Texten oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

Equity Indices	Curr Price	1D % change	1D net change
ATX	4 436,78	0,48	21,2
BIST 100	9 486,56	0,12	11,6
DAX	24 321,15	-0,01	-2,4
Euro Stoxx 50	5 428,34	0,33	17,8
CAC 40	7 805,04	0,19	14,8
FTSE 100	8 842,11	0,35	31,1
IBOV	136 686,90	0,33	450,5
DOW JONES	42 865,65	1,29	545,9
NASDAQ 100	21 803,22	1,19	255,8
S&P 500	6 009,07	1,17	69,8
NIKKEI 225	37 741,61	0,50	187,1

FX rates	Curr Price	1D % change	1D net change
EUR/USD	1,1401	-0,38	-0,00
EUR/TRY	44,73	0,51	-0,23
EUR/CHF	0,9390	-0,09	0,00
EUR/GBP	0,8425	0,10	-0,00
EUR/RUB	90,19	-0,85	0,76
USD/TRY	39,23	0,12	-0,05
USD/RUB	78,90	-2,58	2,04

Crypto	Curr Price	1D % change	1D net change
BTC/EUR	91 541,30	-4,04	3693,80

CDS	Curr Price	1D % change	Previous Close
Turkey 5Y USD	301,56	-0,66	303,56

EU 5Y Yield



EU 2Y Yield



Bund Future Price - 10Y



Bund Future Yield - 10Y



Government Bonds 10 yrs	Curr Price	Yield
Austria (EUR)	99,945	2,95
Belgium (EUR)	99,968	3,10
France (EUR)	99,634	3,24
Italy (EUR)	101,566	3,49
Greece (EUR)	102,973	3,27
Portugal (EUR)	99,614	3,04
Switzerland (CHF)	99,831	0,23
Slovakia (EUR)	102,498	3,38
Hungary (EUR)	106,676	4,35

Government Bonds 10 yrs	Curr Price	Yield
Germany (EUR)	99,396	2,57
Japan (JPY)	99,572	1,45
Turkey (TRY)	89,900	30,98
Poland (EUR)	97,737	3,01
United Kingdom (GBP)	98,789	4,65
Spain (EUR)	99,998	3,15
United States (USD)	98,211	4,47
Romania (EUR)	82,977	5,97
China (EUR)	83,108	2,85

Prices for information only. Actual data per request only.

Source: Bloomberg